

schen Bevölkerungselementes überhaupt ab. Leider führt er nur das von ihm als deutsch bezeichnete Material, nicht aber die polnischen Namen an. h. L.

E. Turowski, Die innerpolitische Entwicklung Polnisch-Preußens und seine staatsrechtliche Stellung zu Polen vom 2. Thorner Frieden bis zum Reichstag von Lublin (1466—1569). Diss. Berlin 1937; 114 S. - Die vorliegende Dissertation, deren Thema allerdings nur zum Teil noch in das Aufgabengebiet dieser Zeitschrift gehört, behandelt einen nationalpolitisch höchst bedeutsamen Abschnitt der westpreußischen Landesgeschichte, aus dem die Kurzichtigkeit des ständischen Abfalls vom Ordensstaat gerade an der zunehmenden Beeinträchtigung der verfassungsmäßigen preußischen Sonderrechte durch die polnische Krone bis zu ihrer völligen Auflösung geschichtlich belegt wird. Das Schwergewicht der Arbeit - sie wertet ausschließlich gedrucktes Material aus, berücksichtigt auch das polnische Schrifttum - liegt auf der Darstellung der verfassungsgeschichtlichen Entwicklung, die stellenweise zu stark in der Masse des Stoffes versinkt und im ganzen wenig neue Gesichtspunkte beibringt. Bedauerlich bleiben zahlreiche Schiefheiten im einleitenden Kapitel über die Ordenszeit, die zum Teil wohl auf mangelnde Kenntnis der neuesten Literatur (z. B. Kąkisz, Grieser) zurückgehen. h.-J. Sch.

St. Kot, Świadomość narodowa w Polsce w XV—XVII (Das Nationalbewußtsein in Polen im 15.—17. Jahrhundert) (Kwartalnik historyczny 52, 1938, 15—33). Behandelt das äußerst schwierige und für Polen bisher fast völlig unbearbeitete Problem des Nationalbewußtseins vom 15. bis zur Mitte des 17. Jh.s. Er sieht seine Entstehung im Anfang des 15. Jh.s in den Kämpfen mit dem Deutschen Ritterorden und in den Prozessen vor der Kurie. Der Kampf für das Christentum gegen heidnische Völker des Ostens, der in diesen Prozessen oft hervorgehoben wird, erscheint ihm überhaupt als ein wesentlicher Faktor für die Entwicklung des polnischen Nationalbewußtseins. h. L.

Die unter den Besprechungen und Hinweisen stehenden Siglen haben folgende Bedeutung:

A. v. B.	A. von Brandt, Lübeck
C. E.	Carl Erdmann, Berlin
D. v. G.	Dietrich von Gladiß, Gießen
E. K.	Ernst Klebel, St. Pölten
S. W.	Fritz Weigle, Berlin
G. Roe.	Gerwin Roethe, Berlin
h. B.	Heinrich Büttner, Darmstadt